

Parameter	Material	Transport- bedingung
Glukagon	EDTA-Trasyloplasma	gefroren (ca. -20°C)
5-Hydroxy-Indolessigsäure	Urin (mit HCl)	gefroren (ca. -20°C)
Homovanillinsäure	Urin	gefroren (ca. -20°C)
Interleukine	EDTA-Plasma oder Serum	gefroren (ca. -20°C) ab 4 - 6 Stunden
lösl IL2-Rezeptor	Serum	gefroren (ca. -20°C)
Insulin	Serum	gefroren (ca. -20°C)
Laktat	NaF-Plasma, Heparinblut	gefroren (ca. -20°C)
Malondialdehyd	EDTA-Plasma	gefroren (ca. -20°C)
Parathormon	EDTA-Plasma oder Serum	gefroren (ca. -20°C)
Procalcitonin	Serum	gefroren (ca. -20°C) ab 2 - 4 Stunden
PSA	Serum	gefroren (ca. -20°C) ab 12-24 Stunden
Renin	EDTA-Plasma	gefroren (ca. -20°C)
IGF I, Somatomedin C	Serum	gefroren (ca. -20°C)
Vitamine	EDTA-Plasma oder Serum	gefroren (ca. -20°C)

Lichtgeschützt einzusenden sind:

- Beta-Carotin
- Bilirubin
- Neopterin
- Porphyrine
- Pyridinoline
- Vitamin A, B (alle), E, K

Warm (ca. +37°C) einzusenden sind:

- Blutkulturflaschen
- Kälteagglutinin, Kryofibrinogen

Ungeöffnete Monovetten sind einzusenden für:

- Alkohol
- Ammoniak
- Benzol, Ethylbenzol
- Toluol
- Xylol

Abgetrenntes Plasma/Serum einzusenden für:

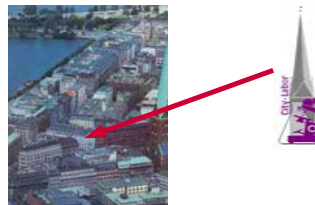
- Ammoniak
- Homocystein
- Laktat
- Vitamin A, B6, E

Verbesserte Kennung pathologischer Befunde:

Um die Befundberichte für Sie noch übersichtlicher zu gestalten, haben wir in der Kennung pathologischer Befunde ab sofort einige Änderungen und Ergänzungen vorgenommen.

Grund der Kennung	Zeichen
Wert > Referenzbereich	+
Wert < Referenzbereich	-
Wert ist besonders erhöht oder erniedrigt (Alarm-/Extremwert)	E!
Wert fällt im Vergleich zu Vorwerten auf	D

Diese Informationen und zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.fennerlabor.de. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern für weitere Hinweise und Auskünfte zur Verfügung.



Stand der Information: 01.02.2004
P/Abgabe/Alle/Fachinfo/Broschüren/Flyer PVT-BEFUNDKENNUNG

Dr. med. **Claus Fenner** Dr. med. **Paul Bischoff** .
Dr. med. **Thomas Fenner** Dr. med. **Michael Müller**
Dr. med. **Ernst Krasemann**

Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie, Infektionsserologie, Transfusionsmedizin, Umweltmedizin und Humangenetik.

In Praxisgemeinschaft mit
Dr. med. **Thilo Hartmann**
Facharzt für Pathologie

Staatlich zugelassen für serologische, bakteriologische und Virologische Untersuchungen.
Vereidigte ärztliche Lebensmittelgutachter



Laborfachinformation

Probenqualität und Befundberichte

Beiträge im Labor zur Verbesserung der Qualität bei der Probenannahme und der Kennzeichnung auffälliger Resultate

Bergstraße 14 . 20095 Hamburg
Tel.: 040 309 55-0
Fax.: 040 309 55-13
e-mail: fennerlabor@fennerlabor.de
Internet: <http://www.fennerlabor.de>

Deutscher
Akreditierungs
Rat
DAR
DAC-P-0071-99-00
DIN EN ISO/IEC 17 025
DIN EN ISO 15 189

Laboruntersuchungen sind ein integraler Bestandteil der medizinischen Diagnostik. Bereits heute spielen Laboruntersuchungen bei ca. 2/3 aller Erkrankungen eine für die Diagnostik entscheidende Rolle.

Als medizinisches Labor für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, Transfusionsmedizin, Humangenetik und Umweltmedizin hat sich die Gemeinschaftspraxis Dres. med. Fenner & Partner im City-Labor schon frühzeitig intensiv mit Qualitätsfragen beschäftigt. Bereits 1998 wurde die Akkreditierung des Labors begonnen und zuletzt im Oktober 2002 durch ein externes Audit nach der derzeit gültigen aktuellen Norm für medizinische Laboratorien (DIN EN ISO 15189) erfolgreich zum zweiten Male absolviert.

Mit der Akkreditierung wird dem jeweiligen Labor die Kompetenz zur Durchführung von Laboruntersuchungen in dem geprüften Bereich ausgesprochen. Die Prüfung wird entsprechend der Vorgaben vorgenommen, die in der Norm (DIN EN ISO 15189) festgeschrieben sind. Diese Kriterien umfassen den gesamten Untersuchungsprozess von der Probenentnahme über die Probenlagerung und den Probentransport ins Labor bis zur Untersuchung, Befundinterpretation und Befundübermittlung zurück an den Auftraggeber/Einsender.

Ein besonderes Gewicht wird dabei auf die sogenannte Präanalytik gelegt. Wir stellen Ihnen gern unsere Hilfe und Informationen zur Auswahl der für die Fragestellung geeigneten Laboruntersuchungen zur Verfügung und organisieren für Sie den Probentransport zu uns. Besonders wichtig ist dabei, dass die Laborproben in den richtigen Gefäßen und unter optimalen Bedingungen dem Patienten entnommen und dann unter Einhaltung vorgegebener Transportbedingungen zum Labor gebracht werden.

Prüfung der Proben in der Probenannahme

Bei der Probenannahme im Labor sind wir nach den Vorgaben der Norm gehalten, Kriterien für die Annahme und Ablehnung von Untersuchungsproben festzulegen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die bei uns festgelegten Kriterien:

Wo und wann immer möglich, versuchen wir eine telefonische Klärung, um die gewünschte Untersuchung noch durchführen zu können, ggf. erhalten Sie von uns auch ein Fax mit der entsprechenden Fragestellung. Sollte das Problem nicht klärbar sein, so erhalten Sie auf dem Befundbericht einen entsprechenden Hinweis/Textkommentar mit der Erläuterung und Hilfen zur Korrektur.

Kriterium	Beschreibung
Identifizierung	Probe ist nicht eindeutig gekennzeichnet (Name, Vorname, Geb.-Datum, Barcode) Kennzeichnung von Probe und Anforderungsschein stimmen nicht überein
Probenmaterial	das Probenmaterial ist für die angeforderte Untersuchung nicht geeignet Röhrchen ist zerbrochen oder ausgelaufen (Material nicht mehr verwendbar) Anforderungsbeleg durch ausgelaufene Probe unbrauchbar gemacht
Probenqualität	nach optischer Prüfung entspricht die Probenqualität nicht den geforderten Eigenschaften (Beispiele: ein nicht ausreichend gefülltes Gerinnungsröhrchen, eine vollständig hämolysierte Probe, eine durch Triglyceride vollständig getrübbte Probe, eine geronnene EDTA-Probe zur Blutbildbestimmung)
Kritische Transportbedingungen	die für eine zuverlässige Untersuchung notwendigen Transportbedingungen wurden nicht eingehalten (siehe Tabelle in dieser Info)

Für eine Reihe von Laboruntersuchungen ist es zur Gewährleistung eines zuverlässigen Ergebnisses von ent-

scheidender Bedeutung, dass spezielle Transportbedingungen eingehalten werden. Hierzu gehören je nach Untersuchungsparameter das sofortige Zentrifugieren, Abnehmen des Serums oder Plasma, Einfrieren der Probe, unverzügliche oder zeitnahe Transport ins Labor, Transport bei einer vorgegebenen Temperatur, lichtgeschützter Transport. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über wichtige Laboruntersuchungen und die optimalen Abnahme- und Transportbedingungen:

Parameter	Material	Transportbedingung
ACTH	EDTA-Plasma	gefroren (ca. -20°C)
ADH	EDTA-Plasma oder Serum	gefroren (ca. -20°C)
Katecholamine	EDTA-Plasma oder Urin	gefroren (ca. -20°C) ab 6 Stunden
Aldosteron	Serum, Urin	gefroren (ca. -20°C)
Alpha-2-Antiplasmin	Citrat-Plasma	gefroren (ca. -20°C)
Ammoniak	EDTA-Plasma	gefroren (ca. -20°C)
Antiotensin II	EDTA-Plasma	gefroren (ca. -20°C)
Antioxidative Kapazität	Serum/Plasma	gefroren (ca. -20°C)
APC-Resistenz	Citrat-Plasma	gefroren (ca. -20°C) ab 4 - 6 Stunden
Biotin	Serum	gefroren (ca. -20°C)
C1-Esterase-Inhibitor-Aktiv.	Citrat-Plasma	gefroren (ca. -20°C) ab 4 - 6 Stunden
Cacitonin	EDTA-Plasma oder Serum	gefroren (ca. -20°C)
cAMP	EDTA-Plasma oder Urin	gefroren (ca. -20°C)
CH-100	Serum	gefroren (ca. -20°C)
Gastrin	Serum	gefroren (ca. -20°C)
Gerinnungsfaktoren	Citrat-Plasma	gefroren (ca. -20°C) ab 4 - 6 Stunden